

Koblenz

Schulort:	Koblenz	Kanton 1799: Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Baden Zurzach Koblenz Klingnau	Ort/Herrschaft 1750:Gemeine Herrschaft Baden Kanton 2015: Aargau Gemeinde 2015: Koblenz
Konfession des Orts:	katholisch			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 186-187v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2256: Koblenz, [http://www.stapferenquete.ch/db/2256].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Koblenz (Niedere Schule, katholisch)			

FRAGEN UND ANTWORTEN ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULL IN DER GEMEINE KOBLENZ

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Koblenz,
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist ein eigne Gemeinde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu der Kirchengemeine Klingnau: Agent haben sie Eigen.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum Distrikte Zurzach.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Zum Kanton Baden.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Dieses Schuldorf ist nahe beysammen.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Zu dieser Schulgemeinde, gehört Niemand.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Zu der Kirchengemeine Klingnau ein Stund, auf Riethen ein Dorf 1/2 Stund, auf Zurzach ein Flecken ein Stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Es ist zu diesen drey Schulen kein gelegenheit.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in Klassen getheilt.
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[[Seite 2] Jn der Schule wird gelehret Lessen, Schreiben, und Rechnen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule wird nur im Winter gehalten. Und der Anfang ist zu Martini, und den beschluß zur Osteren.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Diese Schulbücher sind eingeführt, der kleine Kathechismus, und ein grossen St. Blasmischer Kathechißmus.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Wir haben keine andere Vorschriften, als die der Schullehrer macht.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauret täglich sechs Stunde, vormitag drey und nachmitag drey Stunde.
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Bisher hat der Schulmeister, der Bürger Pfarrer, und die Gemeinde bestellt.
III.11.b	Wie heißt er?	Michael Bertold.
III.11.c	Wo ist er her?	Bürger aus dem Freüenthal im Hegeu.
III.11.d	Wie alt?	Jch bin 32 Jahr alt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Jch bin Verheuratet, und hab ein Kind.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Jch bin in dieser Gemeinde sechs Jahr Schullehrer gewesen alsdan hab ich den Schuldienst ein Jahr aufgeben; jezt hab ich den Schuldienst <u>1798</u> wiederum angenommen.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jch hab vorher in Österreich Schulgehalten.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	[[[Seite 3] Neben dem Lehramte hab ich keine Verrichtungen.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Die Schule besuchen überhaupt Kinder 66.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 34 Mägchen 32.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer ist es in dieser Gemeinde keine Schulegehalten worden.
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Jn der Gemeinde ist weder Schulfund, noch Schulstiftung, sonderen die Bürger bezahlen den Schullehrer.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Jn dieser Gemeinde ist auch kein Schulgeld eingeführt.

IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In	
IV.15.b	welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	In dieser Gemeinde ist kein Schulhaus, sondern die Schule ist in einem Bürgershaus, und die Gemeinde muß alle Jahr darum schauen.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Das Einkommen des Schullehrers ist Wochentlich 26 bz., daran Zalt jeden Bürger 10 xr. ob er Kind hat oder nicht, das übrige wird auf die Kinder verlegt: Hingegen hat der Schullehrer von der Kirchen 3 fl. aber er muß alle Abend in der Kirchen den Rossenkranz mit den Kinderen in der Kirchen abbeten.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Bemerkungen
	Unterschrift	Michael Bertold Schullehrer

Metadaten

	Generelle Kopfdaten
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 186-187v
Briefkopf	FRAGEN UND ANTWORTEN ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULL IN DER GEMEINE KOBLENZ
Transkriptionsdatum	16.10.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	2256BAR_B0_10001483_Nr_1424_fol_186-187v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Bertold
Verfasser Vorname	Michael
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Koblentz</u>				
Konfession	<u>katholisch</u>	Kanton 1799	<u>Baden</u>	Kanton 1780	<u>Gemeine Herrschaft Baden</u>
Ortskategorie		Distrikt 1799	<u>Zurzach</u>	Kanton 2015	<u>Aargau</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799	<u>Koblentz</u>	Amt 2000	<u>Zurzach</u>
Ist Schulort?	<u>Nein</u>	Kirchengemeinde 1799	<u>Klingnau</u>	Gemeinde 2015	<u>Koblentz</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	<u>660272</u>				
Geo. Länge	<u>273494</u>				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Koblenz (ID: 3143)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Sind die Kinder in Klassen
eingeteilt? Ja
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

	<u>Sommer</u>	<u>Winter</u>
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		<u>6</u>
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		<u>Ja</u>
Wird die Schule im Sommer gehalten?		<u>Nein</u>

Schülerzahlen

	<u>Sommer</u>	<u>Winter</u>
Knaben		<u>34</u>
Mädchen		<u>32</u>
Kinder		<u>66</u>
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7489)

Name: Bertold
Vorname: Michael

Weitere Informationen

Alter:	32	Herkunft:	Freudenthal
Geschlecht:	Mann	Konfession:	katholisch
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	7 Jahren
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	
Anzahl Kinder:	1	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?	Nein	Zusatzberuf:	Keine Angaben